

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Baden-Württemberg
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Stuttgart
am Montag, 13.07.2026, 20:30 Uhr

Zeit- und gebietsweise Gewitter, örtlich mit Unwetterpotential.

Wetter- und Warnlag:

Heute herrscht über Süddeutschland noch Hochdruckeinfluss vor, der ab der kommenden Nacht jedoch von Tiefdruck im Norden und Westen abgeschwächt wird. Infolgedessen wird die bodennah verbreitete heiße, im Westen oft schwüle Luftmasse zunehmend labilisiert.

GEWITTER (UNWETTER):

In der Nacht zum Dienstag ab Mitternacht in der Südhälfte aufkommende Gewitter mit Windböen bis 60 km/h, im Laufe des Vormittags vorübergehend nachlassend.

Am Dienstagnachmittag und -abend verbreitet Gewitter, anhaltend bis in die Nacht zum Mittwoch. Im Zusammenhang damit kleiner Hagel, Sturmböen um 80 km/h sowie Starkregen bis 25 l/qm in kurzer Zeit. Dabei lokal UNWETTER durch heftigen bis extrem heftigen Starkregen um 50 l/qm in einer Stunde sowie orkanartige Böen um 110 km/h und Hagel bis 3 cm.

Am Mittwoch im Tagesverlauf und anhaltend bis in die Nacht zum Donnerstag vor allem nach Süden zu gebietsweise Gewitter mit ähnlichen Begleiterscheinungen.

HITZE:

Bis zum Mittwoch schwerpunktmäßig in Baden starke Wärmebelastung.

WIND:

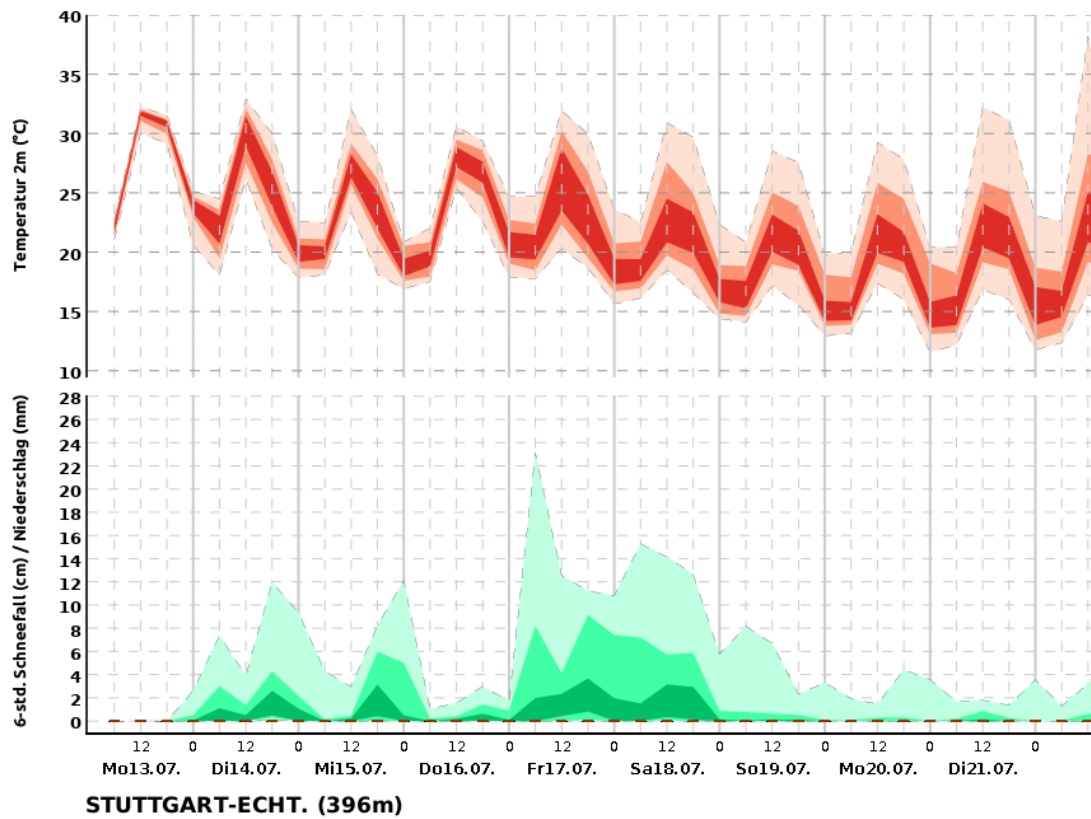
Bis Dienstagvormittag auf den Schwarzwaldgipfeln zeitweise starke bis stürmische Böen zwischen 50 und 60 km/h um Südost.

Donnerstag im Tagesverlauf mit Schwerpunkt im Bergland, ab der Nacht zum Freitag auch in den übrigen Landesteilen Gewitter mit ähnlichen Begleiterscheinungen.

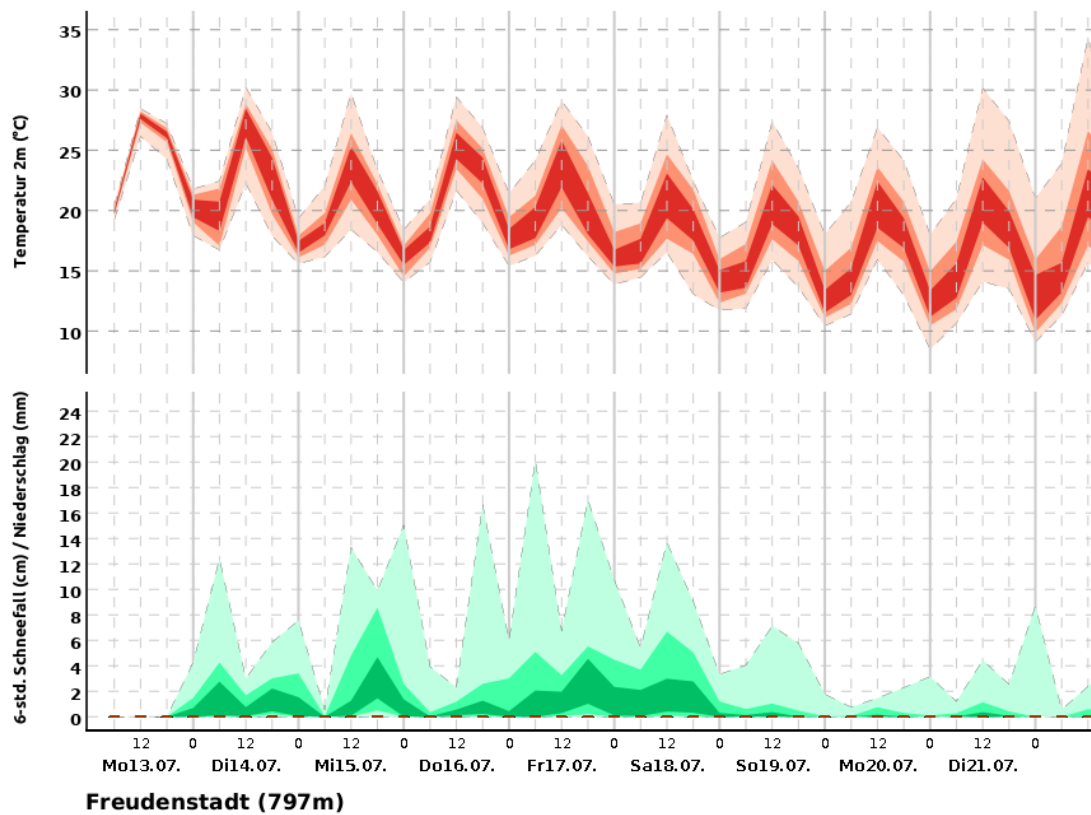
Hinweis:

Auch am Donnerstag vor allem im Westen noch starke Wärmebelastung.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Stuttgart-Echterdingen sowie für die Höhenlagen Freudenstadt*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu

werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 04:30 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst, RWB Stuttgart/ Brüser